

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 249. Freitag den 23. October 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 30. September 1857.

1384—1388) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1391) Auf Vorlage eines von dem Bauaufseher Martin aufgestellten Verzeichnisses derjenigen Alleebäume in den Anlagen der hiesigen Stadt, welche verborrt sind und durch neue ersetzt werden müssen, wird beschlossen: die durch die Herausnahme der verborrten und Anpflanzung junger Bäume an deren Stelle angeforderten Kosten mit 40 fl. 32 fr. zur Ausführung der Arbeiten zu genehmigen.

1393) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 30. I. M., die Anlage eines Canals durch einen Theil der Ellenbogengasse behufs Ableitung des Gewässers aus dem Keller unter dem Rathause betr., wird beschlossen: die Anlage dieses Canals, zu 214 fl. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1394) Auf das Gesuch der Hausbesitzer in der Ellenbogengasse, die Anlage eines Canals in der Ellenbogengasse betr., wird beschlossen: die Anlage dieses Canals im nächstjährigen Budget vorzusehen.

1395) Der Etat über die Chausseierung eines Theils des Mühlwegs von dem Einfahrtwege zur Kupfermühle bis an die Grenze der Feldgemarkung Wiesbaden, zu 822 fl. 13 fr. veranschlagt, wird zur Ausführung genehmigt, und sollen die Arbeiten alsbald vergeben werden.

1396) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 29. I. M., die Anschaffung von Bandsteinen für den Mühlweg betr., wird beschlossen: die am 3. October auf der Biebricher Chaussee zur Versteigerung kommenden Bandsteine für den Mühlweg anzusteigern.

1397) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 30. I. M., Grundabfahrt aus der oberen Schwalbacherstraße betr., wird beschlossen: die Abfahrt weiterer 5 Cubikruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße zu genehmigen.

1401) Die am 25. I. M. stattgehabte anderweite Verpachtung des städtischen Ackers im Nerothale auf weitere zwölf Jahre, wird auf das Gebot des seitherigen Pächters, des Herrn Stadtraths Christmann, von 12 fl. 40 fr. genehmigt.

1402) Die am 26. I. M. abgehaltene Versteigerung der diesjährigen Kastanienerndie aus den städtischen Plantagen, wird auf den Erlös von 80 fl. genehmigt.

1404) Auf Schreiben des Anführers der Feuerwehr, Herrn Wilh. Dößner von hier, vom 30. I. M., die Leistung eines Zuschusses aus der Stadtkasse zur Anschaffung eines Zubringers für die Pompierprise betr.,

wird beschlossen: den begehrten Zuschuß von 125 fl. zu den Anschaffungskosten des fraglichen Zubringers aus der Stadtkasse zu leisten, sobald der Zubringer vollendet, von der Baubehörde für gut befunden und in das Eigenthum der Stadt abgeliefert worden ist.

1405) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. I. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Maurermeisters Gustav Duerfeld von hier um Erlaubniß auch für die Folge auf Widerruf in der sogenannten Lehmgube Feldbacksteine brennen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1406) Ebenso zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. I. M. zur Begutachtung anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters Christian Müller von hier um Erlaubniß auf seinem Acker, auf der linken Seite des Nerothalweges belegen, Feldbacksteine brennen, daselbst einen Brunnen graben und eine Bretterhütte aufstellen zu dürfen.

1410) Das abermals wiederholte Gesuch des Schuhmachermeisters Philipp Balthasar Scherber von Elkerhausen, Amts Weilburg, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Berehelschung mit Christiane Sophie Catharina Giegerich von hier, wird nunmehr genehmigt.

1411) Das Gesuch des Andreas Petri von Wicker, Amts Hochheim, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1412) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 10. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Johanna Pilgrim von Diez um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung von Strickunterricht, soll berichtet werden, daß von hieraus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1413) Desgleichen zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 18. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des F. Etienne Nelles von Trier um Erlaubniß in den mathematischen Wissenschaften Privatunterricht ertheilen zu dürfen.

Wiesbaden, den 19. October 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Durch die Fortsetzung des Straßenpflasters in der Neugasse, von der Ellenbogengasse bis an die Marktstraße, treten für die Dauer dieser Arbeiten die Bestimmungen in § 4 pos. 4 u. 8 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden außer Wirksamkeit und werden dafür die folgenden Straßen bestimmt:

- a) von der Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussee über den Michelsberg durch die Kirch- und Schulgasse zum Acciseamt, und
- b) von dem Posthause durch die Lang-, Kirch- und Schulgasse zum Acciseamt.

Die daselbst eingehenden accisepflichtigen Gegenstände müssen auf den angegebenen Straßen dem Acciseamt vorgeführt werden.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

Das Acciseamt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Weinlese werden die in der Gemarkung Wiesbaden und Clarenthal wohnenden Weinproducenten hierdurch besonders

darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 8 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden ihr eigenes, $\frac{1}{4}$ Ohm übersteigendes Erzeugniß an Wein unmittelbar und längstens binnen 12 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei dem Acciseamt zu declariren haben und zwar bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe der Desraudation.

Wiesbaden, den 22. October 1857.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Notizen.

Heute Freitag den 23. October,

Mormittags 11 Uhr:

Versteigerung von confiszierten Säcken, Körben und Kartoffeln, in dem Rathause. (S. Tagblatt No. 248.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines untauglich gewordenen Hasselochsen, in dem Rathause zu Erbenheim. (S. Tagblatt No. 247.)

Cursus in der Buchhaltung.

Mit dem 2. November beginnt ein gründlicher Unterricht in der doppelten Buchhaltung in verschiedenen und nach den neuesten Methoden. Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit wegen Eintheilung der Stunden bei dem Unterzeichneten zu melden. Für andere Handelsfächer, als: Correspondenz, Rechnen, Wechselkunde &c. wird ein besonderer Unterricht ertheilt.

Eduard Friedrich, Kaufmann,
6712 Nerothal No. 3.

Hammelfleisch erster Qualität

per Pfund 10 Fr. empfiehlt fortwährend
6713

L. Scheuermann, Meßergasse.

Frische Schellfische

6714 bei J. F. G. Stritter, Kirchgasse.

Ich wohne von jetzt an bei Herrn Tendlau, Eck der Marktstraße und Meßergasse.

6715 Jos. Rauch.

6716 Lizen- und Filzschuhe für Herrn und Damen billigt bei
Adam Kunkler Wittwe, Langgasse 14.

Ruhrer Schmiedefohlen bester Qualität

sind vom Schiff zu beziehen bei

6697 Fr. Knauer.

Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettschrot),

sowie Schmiedegries sind fortwährend billig zu haben bei
Biebrich.

Georg Blees. 6429

Zum Kraut- und Rübenschneiden können Bestellungen gemacht werden bei

6717 P. Blum, Meßergasse No. 7.

Cursaal zu Wiesbaden.

Jeden Nachmittag

Militär-Musik

im Kurgarten oder im grossen Saale;

Abends

CONCERT

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Stadtfeld;

Samstag Abends

Réunion dansante.

NB. Von heute an geht jeden Abend 9½ Uhr ein Omnibus von Wiesbaden nach Castel und Mainz ab.

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 25. d. M. beginnenden Winter-Abonnement werden täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens bei der Gasse im Theatergebäude entgegengenommen.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

6718

Einladung.

Samstag den 24. d. M. Abends 8 Uhr

Unterhaltung der Gesellschaft „Kränzchen“

im bekannten Lokale.

6700

Sämtliche Bücher,

welche in dem chemischen Laboratorium des Herrn Geheimen-Hofraths Professor Dr. F. Fresenius, der Herzoglich Nass. Militärsschule, dem Landwirthschaftlichen Institute, sowie in den hiesigen Gymnasien, höhern Bürgerschule, höhern Döchterschule, und in den übrigen Lehr- und Erziehungsanstalten gebraucht werden, sind stets gebunden und ungebunden vorrätig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Für die Verwaltung eines Geschenks von 500 Francs an die Kleinkinderbewahranstalt dahier wird der Kurhausadministration dahier hiermit öffentlich der verbindlichste Dank gesagt.

Wiesbaden, den 22. October 1857.

329

Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt.

Gewerbeschule in Wiesbaden.

Mit dem 25. d. wird die Zeichnungs- und mit dem 26. die Abendschule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche dieselbe besuchen wollen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 25. d. Vormittags $10\frac{1}{4}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 26. Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude. Die Unterrichtszeit für die sonntägliche Zeichenschule ist auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr und für die Abendschule an den Wochentagen auf Abends von 8—10 Uhr festgesetzt worden.

Anmeldungen zur Aufnahme von dermalen hier anwesenden Gehülfen und Lehrlingen können nach Ablauf obigen Termins keine Berücksichtigung mehr finden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihren Gehülfen und Lehrlingen hiervon Nachricht zu geben und ihnen ein ebenso anständiges als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzuraten.

Das von hiesigen Einwohnern, welche dem Gewerbeverein als Mitglieder nicht angehören, deren Söhne aber die Gewerbeschule besuchen, zu entrichtende Schulgeld beträgt für einen Sohn 3 fl. und für jeden weiteren 1 fl. jährlich. Dasselbe ist halbjährig vorauszahlbar zu entrichten und wird demnächst erhoben werden.

Unbemittelte Eltern, deren Söhne den Unterricht in der Schulanstalt genießen wollen, werden auf beigebrachte glaubwürdige Atteste ihrer Mittellosigkeit von der Schulgeldentrichtung bereitwillig befreit werden.

Die Söhne von Vereinsmitgliedern genießen den Unterricht wie seither unentgeldlich.

Wiesbaden, den 21. October 1857.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Unterrichtsgegenstände:

Zeichenschule: Freihandzeichnen nach Vorlagen und Körper, Geometrisches Zeichnen, Darstellende Geometrie, Constructionszeichnen.

Abendschule: Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze, Buchführung, Arithmetik, Geometrie, Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

121

Männergesang - Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathaussaal.

Hammelfleisch I. Qualität

per Pfund 10 fr. ist zu haben bei Metzger

6359

Seewald, Oberwebergasse.

Ochsenfleisch erste Qualität per Pfund 15 fr.,
Hammelfleisch " " " 10 "
Bratwürstchen per Stück 4 "
ist fortwährend zu haben bei

Mezger Chr. Bücher,
6696 **Kirchgasse No. 7:**

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei **Zinngießer**
5287 **Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Eine Partie große und kleine **Fässer** sind zu verkaufen im **Hôtel Zimmermann**.
6703

Erlen-, Ahorn- und Linden-Diele, 3" dick, ist eine schöne Partie
einzelne oder zusammen zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes.
6632

Zu verkaufen

5 große, gesunde **Aepfelbäume** in hiesiger Gemarkung. Nähere Auskunft wird ertheilt Heidenberg No. 48 im Hintergebäude.
6674

Ein schöner, fast neuer **Holzofen** steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.
6719

Spinat verkauft Gärtner **Nossel** am Geißbergweg in der Dambach.
6720

Häfnergasse No. 19 sind **Aepfel** und **Birn** zu verkaufen.
6721

Heidenberg No. 51 ist ein sehr großer **Kochofen** zu verkaufen.
6722

Es wird eine **Pumpe** zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition
dieses Blattes.
6680

Ich bringe das **Ofensetzen** und **Auspuugen** in empfehlende Erinnerung.
6676

J. Herrmann, Hochstätte No. 18.

Es wird gegen den Monat Mai kommenden Jahres hin ein Haus zu mieten gesucht, welches von zwei Familien bewohnt werden kann und in einem angenehmen Theile der Stadt Wiesbaden oder doch in deren Nähe belegen ist. Offerten mit Angabe des Mietpreises, der Zahl der Zimmer u. s. w. sowie der Lage des Hauses sind bei der Expedition des Tagblatts abzugeben.
6601

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht Unterricht in der deutschen Sprache zu geben. Näheres bei Herrn Lehrer **Schickel**, Geißbergweg; ist zu sprechen zwölf Uhr Mittags.
6627

Zwei Damen wünschen auf's Jahr eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche in einer freundlichen Lage. In der Expedition die Adresse mit dem Mietpreis abzugeben.
6682

In Biebrich wird auf den 1. April eine gesunde **Wohnung** (nicht nahe am Rhein) von 3—5 Zimmern, 1—2 Kammern, Küche und Zugehör zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.
6523

Verloren

ein **Portemonnaie**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Geißbergweg No. 12 Parterre rechts gegen gute Belohnung abzugeben.
6707

Stellen - Gesuche.

- Ein braves Mädchen, welches im Kleidermachen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 6683
 Taunusstraße No. 2 erste Etage wird eine Monatsfrau oder Mädchen gesucht. Man bittet, sich von 2 Uhr an Nachmittags zu melden. 6686
 Ein Mädchen, welches das Kleidermachen lernen will, kann sogleich eintreten. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 6723
 Eine perfekte Köchin, die gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 19. 6724
 Ein Junge von 16—18 Jahren kann dauernde Beschäftigung erhalten Schulgasse No. 5. 6725
 Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, bürgerlich kochen, etwas nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle und kann bis den 1. November eintreten. Näheres Röderstraße No. 21. 6726
 Ein einfaches Landmädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und noch nicht gedient hat, wird gesucht. Näheres Taunusstraße No. 6. 6727
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6728

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist im Hinterhaus ein kleines Logis im zweiten Stock auf den 1. Januar 1858 zu vermieten. 6393
 Friedrichstraße No. 7 ist ein Zimmer und Kabinet möblirt auf den 1. December zu vermieten. 6729
 Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schön möblirte Zimmer mit Kabinet einzeln oder zusammen zu vermieten. 5138
 Kirchgasse No. 26 sind 2 ineinandergehende, freundliche, möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6399
 Kirchgasse No. 26 ebener Erde ist auf den 1. November ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6655
 Kirchgasse No. 32 Bel-Etage sind zwei vollständig möblirte Zimmer zu vermieten. 6730
 Langgasse No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6078
 Langgasse No. 10 ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 6571
 Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei J. Engel. 5550
 Meßergasse No. 6 sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. 6401
 Nerostraße No. 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6731
 Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6656
 Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist auf den 1. November im vorderen Pavillon ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6657
 Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermieten. 5454
 Schwalbacherstraße No. 4 im Seitenbau ist ein heizbares Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 6732
 Steingasse No. 11 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 6733
 Taunusstraße No. 4 ist eine Parterrewohnung an eine stille Familie sogleich auch später zu vermieten. 6660

- Taunusstraße No. 16 sind zwei Zimmer und Küche gleicher Größe mit
allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6734
- Unterer Heidenberg No. 14 ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den
1. November zu vermieten. 6234
- In meinem Hause in der Langgasse No. 21 ist ein Laden nebst Woh-
nung auf den 1. April 1858 zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße
No. 4. W. Enders. 6319
- Zwei möblirte Zimmer sind zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kost,
gleich zu vermieten bei Friedr. Emmermann, Langgasse No. 38. 6735
- Eine angenehme und freundliche Wohnung in einer der gesuchtesten Straßen
der Stadt, Sommerseite, wünscht man bis zum 1. April an eine stille
Familie abzugeben. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses
Blattes. 6736
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet ist zu vermieten. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6737
- Im Hinterhaus des Herrn Stadtschultheiß Lauterbach ist ein heizbares
Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 6738
- In der Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann
gleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Tapezierer Wirzfeld in der
Rengasse. 6483
- In der Nähe von Wiesbaden ist eine angenehme, mit einer schönen Aus-
sicht verbundene Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Küche,
sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6739
- Mein Landhaus No. 4 an der Bierstädter Chaussee ist möblirt zu
vermieten. B. Kochendorffer. 6484
- In einem kleinen Landhaus sind zwei möblirte Zimmer den Winter hin-
durch bis den 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Amtsbote Kreuzer,
Erbenheimer Chaussee. 6575
- Eine neu hergerichtete Wohnung, aus 5—8 Zimmern bestehend, ist möblirt
oder unmöblirt zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6459

Furnished lodgement at Mayence.

To lent a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, great
Bleiche No. 53 by Mr. Moritz Strauss jun. 5910

Metzgergasse No. 30 ist ein Keller zu vermieten. 6602

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend	Anfang 4 $\frac{3}{4}$ Uhr.
Sabbath Morgen	" 8 $\frac{1}{2}$ "
10 " " Predigt	" 9 $\frac{1}{2}$ "

Fruchtpreise vom 22. October.

Rosher Waizen (152 Pfd.)	8 fl. 12 fr.
Hafer (95 Pfd.)	4 37
Wiesbaden, den 22. October 1857.	Herzogl. Polizei-Direction. v. Rößler.

Wiesbaden, 22. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetztenziehung der
6. Classe 132. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigegebenen Hauptpreise:
No. 15,038 fl. 20,000; No. 14,259, 18,705 und 22,072 jede fl. 1000.